

Putzige Publikumsliebhaber ziehen im Tierpark ein

Erdmännchenanlage fertig gestellt – Tierpark-Chef freut sich über neuen Besuchermagnet

Sie sind zweifellos die künftigen Stars des Chemnitzer Tierparks: die vier Erdmännchen, die am 25. September ihr Domizil gleich hinter dem Tropenhaus beziehen. Ihre neu entstandene Anlage wird 11 Uhr offiziell durch den Vorstandsvorsitzenden des Tierparkfördervereins, Dr. Michael Paarmann, an die Chemnitzer Oberbürgermeisterin übergeben. Die vier Neu-Chemnitzer, ein sechsjähriges Weibchen – Chefin der Gruppe – und drei Männchen zogen aus dem Zoo Osnabrück und dem Tierpark Wittenberg zu. „Die Quarantänezeit überstanden die Tiere bislang sehr harmonisch“, beschreibt Tierparkchef Dr. Hermann Will die Eingewöhnungsphase in Chemnitz. Kaum verwunderlich, dass sich die possierlichen Tierchen gut eingewöhnen, steht ihnen doch ab übermorgen eine 120 Quadratmeter messende Außenanlage vis à vis den Zwergflusssperden und im Innern des Tropenhauses das umgebaute Quartier der Schlankboas für einen artgerechten Aufenthalt zur Verfügung. Ganz sicher kann

man sich nicht sein, dass die im Leipziger Zoo als Ausbrecherkönige bekannte Spezies sich auf dieses Quartier beschränkt. Doch hat die Baufirma mit einem Untergrabschutz aus Gittergeflecht Vorsorge getroffen. Eine spezielle Sandmischung zum Graben von Höhlen und Gängen bis in einen Meter Tiefe schafft ebenso Wohlfühl-Atmosphäre für die Tiere wie ein Aussichtshügel mit künstlicher Sonne für den „Wächter“ der Gruppe. Auch an die menschlichen Beobachter wurde gedacht, denn sie schützt eine überdachte Besucherplattform bei der Betrachtung der agilen Schleichkatzen. Deren Charme ist beinahe unwiderstehlich. Durch ihr unverwechselbares „Männchen-Machen“, das Stehen auf den Zehenspitzen, wirken sie größer als sie wirklich sind. Zwischen 700 und 1400 Gramm wiegen diese äußerst sozialen und lebhaften Tiere. Dass die kleinen Raubtiere tagaktiv, unbändig neugierig und zutraulich sind, macht sie sicher zum Besuchermagneten des Chemnitzer Tier-



Zugänge im Tierpark: Erdmännchen beziehen ihr neues Gehege. Foto: Will

parks. Die Baukosten für die 60.000 Euro teure Erdmännchen-Oase übernahm übrigens vollständig der Förderverein des Chemnitzer Tierparks unterstützt von zahlreichen Spendern. ●

Wittgensdorf: Bachufer wird erneuert

Derzeit müssen Verkehrsteilnehmer in Wittgensdorf eine halbseitige Sperrung der Oberen Hauptstraße beachten. Hier regelt eine Ampel den Verkehr. Grund für diese Einschränkung sind Instandsetzungsarbeiten am Wittgensdorfer Bach. Dort wird derzeit die Ufermauer erneuert. Noch bis zum 15. November sollen die Arbeiten dauern. Saniert wird unter anderem ein stark beschädigtes Ziegelgewölbe. Es war einsturzgefährdet und aufgrund dessen drohte die Straße abzurutschen. Deshalb hatte das Tiefbauamt im Vorfeld der Reparaturen den Fahrbahnrand gesperrt. Zunächst wird der Bach offengelegt und das schadhafte Gewölbe abgetragen. Anschließend wird eine Ufermauer errichtet und die natürliche Böschung am gegenüberliegenden Ufer ebenfalls gesichert. Mit rund 59.000 Euro beziffert das Tiefbauamt die Kosten dieser von der Firma Schmidt Bau GmbH aus Augustsburg ausgeführten Arbeiten. ●

Ausstellung zum Wendejubiläum

Aus Anlass des 20. Jahrestages der friedlichen Revolution in Chemnitz haben das Stadtarchiv und die Außenstelle Chemnitz der Birlcher-Behörde gemeinsam eine Ausstellung gestaltet, die am 2. Oktober, 15 Uhr, in der Stadt- und Marktkirche St. Jakobieröffnet wird und noch bis zum 1. November zu sehen ist. – Seite 3 ●

Natumah lernen im Wildgatter

In einem neuen Blockhaus im Wildgatter haben Besucher ab sofort die Möglichkeit, sich umfangreich über die heimische Natur zu informieren. Dafür wurden zahlreiche Exponate durch das Museum für Naturkunde zur Verfügung gestellt. Das Blockhaus soll außerdem als „Klassenzimmer“ für Schüler dienen. Zudem wurde ein neuer Naturlehrpfad eröffnet. – Seite 4 ●

Kuratorium für Stadtgestaltung beschlossen

Gremium soll künftig Stadtrat zur Stadtentwicklung beraten - Sachkundige Einwohner werden gesucht



Ein Kuratorium soll die Stadtgestaltung mitbestimmen. In der letzten Stadtratssitzung wurden dafür die Weichen gestellt. Foto: Rosenkranz

In vielen Städten gibt es Gremien, die den städtebaulichen Wandel begleiten und Stadtverwaltung und Stadtrat bei wichtigen Entscheidungen zum Stadtumbau unterstützen. Am vergangenen Mittwoch beschloss der Stadtrat, ein solches Gremium auch in Chemnitz einzurichten. Im Kuratorium Stadtgestaltung werden acht unabhängige Experten künftig die Verwaltung und den Stadtrat bei wichtigen Entscheidungen beraten.

Im Sommer dieses Jahres entstanden die ersten Pläne für dieses Kuratorium. Seitdem wurde an verschiedenen Stellen diskutiert, ob ein solches Gremium notwendig ist und welche Rolle es einnehmen soll. Jetzt steht fest: Das Kuratorium soll

den Fachausschüssen und dem Stadtrat fachliche Empfehlungen aussprechen und den Entscheidungsprozess zur Stadtentwicklung auf eine breite Basis stellen. Bis zu sechsmal im Jahr wird das Kuratorium tagen.

Wer die acht stimmberechtigten Fachleute sein werden, steht noch nicht fest. Sie werden genauso wie die Stadtratsvertreter in diesem Gremium in der Ratssitzung im November berufen.

Darüber hinaus können sich auch vier sachkundige Einwohner als Akteure und Vertreter von Initiativen und Wohneigentumsformen bewerben und sich mit Rederecht, aber ohne Stimmrecht in das Kuratorium einbringen. – Aufruf auf Seite 3

Marketingvereinigung zeichnet Stellenportal aus

Fachkräfte-Portal „Chemnitz zieht an“ als beispielhaft innovativ und praxisgerecht beurteilt

Das Fachkräfteportal „Chemnitz zieht an“ macht jetzt auch grenzüberschreitend von sich reden. Die gemeinsame Initiative von Unternehmen und der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) erhielt den SVSM Award 2009. Die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement (SVSM) zeichnet mit diesem Preis Projekte aus dem gesamten deutschsprachigen Raum aus, die beispielhaft innovativ, professionell und praxisgerecht Standortmarketing bzw. Wirtschaftsförderung betreiben.

Ulrich Geissler, Geschäftsführer der CWE: „Der Preis geht in erster Linie an die Unternehmen, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre. Der Auszeichnung ist auch Anerkennung für die gemeinsame Arbeit und macht Mut, auch weiterhin an solchen Projekten weiterzuarbeiten.“ Mit dem Webportal werde dem Fachkräftemangel der ostdeutschen Stadt vorbildlich entgegengewirkt, lobt die Jury. „Dabei wird mit begrenzten Kommunikationsmitteln ein Optimum an Wirkung erzielt“, heißt es in der Begründung. Positiv hervorgeho-

ben wird auch die kreative Nutzung der Coming-Home-Partys vor Weihnachten als Werbeplattform. Die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement (SVSM) ist ein Fachverband und Forum für das Standortmarketing. Seit 2007 wird jährlich der SVSM Award für herausragende Leistungen im Standortmanagement vergeben.

„Chemnitz zieht an“ wurde von der CWE im Auftrag von Unternehmen ins Leben gerufen. Es unterstützt Unternehmen bei der Suche nach qualifizierten Ar-



beitskräften. Gleichzeitig sollen ehemalige Chemnitzer mit attraktiven Stellen-

angeboten in die Heimat zurückgeholt werden. ●

Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, 29.09.2009, 16.30 Uhr
Beratungsraum 118, Rathaus,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 25.08.2009
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 4.1. Beschluss zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept - Chemnitz 2020
Vorlage: B-181/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 4.2. Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich des ehemaligen Munitionslagers Euba und Umgebung im Stadtteil Euba)
Vorlage: B-264/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 4.3. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/12 Kleinolbersdorfer Straße
Vorlage: B-373/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5. Beschlussvorlagen an den Planungs- und Umweltausschuss
- 5.1. Ausweisung einer Bewohnerparkzone Rosenbergstraße
Vorlage: B-275/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 5.2. Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/16 Wohnungsbaustandort Chemnitz/Niederrabenstein „An der Riedstraße“, Grünzug
Vorlage: B-293/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.3. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebau-

ungsplan Nr. 09/16 Frischmarkt SIMMEL, Grüna
Vorlage: B-350/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.4. Aufstellungsbeschluss zur 28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Bernhardstraße/Kreherstraße im Stadtteil Gabeln)
Vorlage: B-386/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 5.5. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/18 Wohngebiet Kreherstraße
Vorlage: B-382/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 5.6. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/06 „Technopark Süd“ - Teilgebiet 1
Vorlage: B-349/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 5.7. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 02/51 „Frankenberger Straße/Hilbersdorf“
Vorlage: B-387/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 6. Informationsvorlage an den Planungs- und Umweltausschuss
 - 6.1. Finanzcontrolling per 30.06.2009 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
Vorlage: I-028/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
 7. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
 8. Verschiedenes
 - 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich –
- Wesseler**
Bürgermeisterin

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 01.10.2009, 16.30 Uhr
Beratungsraum 118, Rathaus,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 27.08.2009
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 4.1. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Ausbau des Verkehrslandeplatzes Chemnitz/Jahnsdorf in Höhe von 195.000 Euro
Vorlage: B-319/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
- 4.2. Aufnahme eines Kommunaldarlehens bei der KfW aus dem Programm „Investitionsoffensive Infrastruktur“
Vorlage: B-389/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
- 4.3. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Sachkosten in kommunalen Kindertageseinrichtungen (Unterabschnitt 46400)
Vorlage: B-335/2009
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 4.4. Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für die Hochbau-

maßnahme Komplettsanierung der Kindertagesstätte Tschalkowskistraße 9 (EFRE-Mittel) in Höhe von 382.745 Euro
Vorlage: B-338/2009
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 4.5. Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Realisierung der Investitionsmaßnahmen - Neubau des Vereinsheimes durch den TSV IFA Chemnitz e. V., Errichtung eines Kunstrasenplatzes durch die SG Handwerk Rabenstein e. V., Aufhebung des Beschlusses B-023/2009
Vorlage: B-411/2009
Einreicher: Dezernat 5/Amt 52
5. Informationsvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 5.1. Berichterstattung über die durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Zeitraum 01.01. bis 30.06.2009
Vorlage: I-032/2009
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 14
6. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (KII)
7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Nonnen
Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, 30.09.2009, 19.00 Uhr
Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Wittgensdorf, Rathausplatz 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom

26.08.2009

4. Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Wittgensdorf
Vorlage: B-420/2009
Ortsvorsteher Wittgensdorf
5. Informationen, Allgemeines
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Dr. Ullrich Müller
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, 29.09.2009, 19.30 Uhr
Zimmer 6, Grundschule Euba, An der Kirche 2, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 25.08.2009
4. Verpflichtung des Ortschaftsratsmitgliedes Lars Ehlert gemäß § 69 Abs. 1 i. V. m. § 35

Abs. 1 SächsGemO

5. Planungs- und Vorbereitungsstand Südverbund im Bereich Augustusburger Straße und Frankenberger Straße, B 107
6. Informationen des Ortsvorstehers - Maßnahmenkontrolle
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Groß
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, 30.09.2009, 19.00 Uhr
Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 19.08.2009
4. Sanierung der Kindertagesstätte Einsiedel
5. Vorstellung der technischen Lö-

sung für den Abwasseranschluss Eibenberger Straße

6. Änderung des Verwendungszwecks der Zuweisungen der Vereinsförderung 2009 an den Seniorenklub Einsiedel
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsräte
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Dr. Neubert
Ortsvorsteher

CHEMNITZ

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTL EITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51,
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 8 vom 1.2.2008




Umweltfreundlich mobil: Tourenplan für Radfreunde neu aufgelegt

Ausstellung mit Informationen rund ums Rad im Technischen Rathaus

Das Fahrrad ist weltweit das am meisten genutzte Verkehrsmittel. Dennoch ist die Fahrradkultur in Deutschland wenig entwickelt. Das jedenfalls finden Studenten der Universität Trier. Unverständlich scheint ihnen das schon aufgrund des weit verbreiteten Fahrradbesitzes hierzulande. Die vielfältigen Potenziale und Vorteile eines nachhaltigen Verkehrsmittels bleiben so ungenutzt. Mit diesem Hintergrund befasste sich eine studentische Forschungsgruppe der Uni Trier mit diesem Fortbewegungsmittel und stellte eine Ausstellung zusammen, die nun durch Deutschland tourt. Derzeit ist sie im Foyer des technischen Rathauses zu sehen. Die Schau ist noch bis zum 1. Oktober, zu sehen. Mit vielen Informationen rund ums Fahrrad wird am 24. September, 16 Uhr im Technischen Rathaus öffentlich präsentiert.

Flyer wieder aufgelegt

Chemnitz verfügt über etwa 170 Kilometer ausgeschilderte Radrouten. Neun befinden sich im Stadtgebiet, die längste führt über eine 30-Kilometer-Distanz als Ring um die Innen-



Um Radfahren und umweltfreundliche Mobilität dreht sich eine Ausstellung im Technischen Rathaus.

Zschopautal radeln. Wie die einzelnen Routen verlaufen zeigt ein Flyer, der jetzt aktualisiert wurde. Die Radroutenpläne der Stadt Chemnitz „Mit dem Fahrrad durch Chemnitz – Übersicht über die Radrouten im Stadtgebiet – Stand 2009“ sind in einer Auflage von 10.000 Stück nachgedruckt worden. Der neue Plan kann beim Besuch der Ausstellung „Radlust“ im Foyer des Technischen Rathauses mitgenommen werden. In den kommenden zwei Wochen soll die Karte dann an allen Bürgerservicestellen, bei der Tourist-Information, dem CVAG-Mobilitätscenter und beim ADFC kostenlos zur Verfügung stehen.

Konzept für Radverkehr

Wie sich das Radwegenetz in Chemnitz bis 2011 weiterentwickelt, klärt übrigens das Radverkehrskonzept der Stadt. Aktuell ist die Route Euba-Flöha-Zschopautalradweg hinzugekommen.

Weiter verbessert werden die Touren zunächst durch Beschilderungen unter anderem mit Kilometer- und Zielangaben, die den Radfahrern die Navigation erleichtern. ●

stadt. Auf rund zehn Kilometern kann Zschopautalradweg in Richtung Schloss Lichtenwalde weiter ins

Ausstellung 20 Jahre friedliche Revolution

Dokumente der Wende ab 2. Oktober in der St. Jakobikirche zu sehen - Erstmals Vortrag zu sowjetischen Überlegungen zur Einheit

Aus Anlass des Jubiläums „20 Jahre friedliche Revolution in Chemnitz“ haben das Stadtarchiv und die Außenstelle Chemnitz der Birtthler-Behörde gemeinsam eine Ausstellung gestaltet, die am 2. Oktober, 15 Uhr, in der Stadt- und Marktkirche St. Jakobi von den Leitern der beiden Einrichtungen, Gabriele Viertel und Dr. Martin Böttger, eröffnet wird. Zur Eröffnung hält Professor Joachim Glaubitz einen Vortrag zum Thema „Gorbatschow und das geteilte Deutschland. Interne sowjetische Überlegungen zur deutschen Frage“. Dazu hat er umfangreich russischsprachige Literatur ausgewertet, über die er hier erstmals öffentlich referiert. Dabei werden vor allem internationale Ereignisse und Zusammenhänge jener Zeit deutlich. Die Ausstellung dokumentiert den Zeitraum von der letzten Kommunalwahl in der DDR im Mai 1989 bis zur Rückbenennung der Stadt und der Kommunalwahl 1990. Gezeigt werden u.a. Dokumente der Bürgerbewegungen in der DDR, von kirchlichen Kreisen, Fotos und Dokumente zu den Ereignissen am 7. Oktober 1989 sowie

Fotos aus der Zeit der Wende sind derzeit bundesweit in Ausstellungen zu sehen. Das Stadtarchiv und die Außenstelle Chemnitz der Birtthler-Behörde gestalten gemeinsam eine Ausstellung die in der St. Jakobikirche gezeigt wird.

Foto: Farkas



Karikaturen aus der Wendezeit. In der Ausstellung sind auch Sachzeugen zu sehen, die unter anderem Ilona Langer und der Chemnitzer Künstlerbund zur Verfügung stellten. Zu den Sachzeugen gehört ebenfalls ein Sarg, der zuerst auf Demonstrationen in Limbach, dann aber auch in Karl-Marx-Stadt mitgeführt wurde und mit dem symbolisch die SED-Diktatur zu Grabe

getragen wurde. Ebenso zu sehen sind Tapetenrollen, auf die damals Tausende ihre Hoffnungen und Wünsche aufschrieben. Komplettiert wird die Ausstellung mit Tafeln, die die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur bereit gestellt hat und die die Entwicklung von der Kommunalwahl 1989 bis zur Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 aus nationaler und interna-

tionaler Sicht nachzeichnen. ● Die Ausstellung ist bis zum 1. November 2009 wie folgt geöffnet:
Montag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Hartmanns Holzschuhfabrik in Olbernhau

Auf den Spuren Hartmanns (Teil XVI): Konzession in einem neuen Metier – Hartmann wollte Schuhmachern Konkurrenz machen

Am 21. November 1850 richtete Richard Hartmann ein Gesuch an die Kreisdirektion Zwickau, in dem er um die Konzession zur Herstellung von Holzschuhen nachsuchte. Sein Vorhaben begründete er wie folgt: „Diesen Industriezweig habe ich nämlich aus Frankreich nach Sachsen gebracht, indem ich die erforderliche Anzahl Arbeiter aus dem Departement de Yonne (Burgund) auf mehrere Jahre engagiert und mit nach Sachsen übersiedelt habe. Hierbei habe ich keineswegs meinen eigenen

Vorteil, sondern lediglich das Interesse der arbeitenden Bevölkerung Sachsens im Auge gehabt. Denn für diese ist hölzerne Fußbekleidung nicht nur praktischer, sondern auch billiger, wärmer und trockener und mithin auch gesünder als lederne.“ Das Gesuch enthielt auch eine Beschreibung der Herstellung dieser Schuhe, die sich von der herkömmlichen Art und Weise unterschied. Damit wollte er einem eventuellen Einwand der heimischen Schuhmacher entgegenwirken. Weiterhin verwies

er darauf, dass die „ganze arbeitende Klasse“ in Frankreich Holzschuhe trüge, so kam er zu dem Schluss, was für die Franzosen gut sei, müsse auch den Sachsen angenehm sein. Bisher betrieb er diese Produktion in Chemnitz, um die Rohstoffe, das Buchenholz, billiger einkaufen zu können, wollte er nun diese Herstellung in Olbernhau etablieren. Am 13. Dezember 1850 legt das Gericht fest, dass die „Schuhmacherinnung zu befragen, ob sie gegen das Hartmannsche Etablissement etwas einzuwen-

den habe.“ Erwartungsgemäß lehnten die 32 Olbernhauer Schuhmacher, das Vorhaben Hartmanns ab, weil sie eine Beeinträchtigung ihrer Geschäfte befürchteten. Das wurde Hartmann zur Kenntnis gebracht. Dieser verfasste nun eine vier Seiten umfassende Erwiderung. Dabei appellierte er an die Behörde: „Ich erwarte daher mit Zuversicht, dass die königliche Regierungsbehörde die Widersprüche der Schuhmacherinnung zu Olbernhau als unbegründet verwerfen werde und ersuche das geehrte

Kuratorium für Stadtgestaltung

In vielen Städten gibt es Gremien, die den städtebaulichen Wandel begleiten und Verwaltung und Stadtrat bei Entscheidungen zum Stadtbau unterstützen. Künftig werden auch in Chemnitz im Kuratorium Stadtgestaltung acht unabhängige Experten die Verwaltung und den Stadtrat bei Vorhaben von besonderer städtebaulicher Bedeutung beraten. Das Kuratorium soll den Fachausschüssen und dem Stadtrat fachliche Empfehlungen aussprechen und den Entscheidungsprozess zur Stadtentwicklung auf eine breite Basis stellen. Bis zu sechs Mal im Jahr wird das Kuratorium tagen. Die acht stimmberechtigten Fachleute werden wie die Stadtratsvertreter in diesem Gremium im November berufen. Darüber hinaus können sich auch fünf Sachverständige bzw. sachkundige Einwohner als Akteure und Vertreter von Initiativen und unterschiedlichen Wohnengensformen bewerben oder vorge schlagen werden und sich mit Rederecht, aber ohne Stimmrecht in das Kuratorium einbringen. Interessenten bewerben sich bis zum 6. Oktober 2009 bei der Geschäftsstelle des Stadtrates. Den Bewerbungsbogen können Sie im Internet unter www.chemnitz.de herunterladen. Er liegt auch in der Geschäftsstelle des Stadtrates im Rathaus, Markt 1, Zimmer 125 aus. Bewerbungen und Namensvorschläge, die bereits formlos eingereicht wurden und bis zum 25.09.2009 eine Eingangsbestätigung erhalten, sind bereits registriert und werden berücksichtigt. Für die sachkundigen Einwohner besteht zu den Sitzungen Anwesenheitspflicht. Sachkunde heißt, die Bewerber verfügen auf dem Gebiet der Stadtentwicklung über Fachwissen und Sachverstand. Die Bewerbungen werden von der Verwaltung und den Fraktionen geprüft. Bewerber müssen Einwohner von Chemnitz sein oder von Chemnitzer Bürgern vorgeschlagen werden. Die Vorschläge werden in den Fachausschüssen (Planungs- und Umweltausschuss sowie Bauausschuss) vorberaten. Die Berufung erfolgt letztlich durch den Stadtrat.

- www.chemnitz.de ●

Naturnahes Lernen im Wildgatter

Neues Blockhaus informiert über heimische Flora und Fauna – Naturlehrpfad mit Holzcomputer sichert Lernerfolg

In einem neuen Blockhaus im Wildgatter haben Besucher die Möglichkeit, sich umfangreich über die heimische Natur zu informieren. „Dafür wurden zahlreiche Exponate durch das Museum für Naturkunde zur Verfügung gestellt“, erklärt Tierparkchef Hermann Will. Das Blockhaus soll außerdem als „Klassenzimmer“ für Schüler dienen, die im Rahmen der Tierparkschule Unterricht im Wildgatter erhalten. Auch freien Bildungsträgern und Naturschutzorganisationen steht das Angebot offen, künftig im Rahmen außerschulischer Lernprojekte die Blockhütte zu buchen.

Gleichzeitig zu der Blockhütte wurde ein Naturlehrpfad im Wildgatter eröffnet. Die Schautafeln, bei denen man auf spielerische Weise mittels „Holzcomputer“ den Lernerfolg kontrollieren kann, wurde dem



Naturnahes Lernen ist jetzt in einer neuen Blockhütte im Wildgatter Oberrabenstein möglich. Hier gibt es einen neuen Lehrpfad und ein Blockhaus mit Informationen zur heimischen Flora und Fauna

Foto: Sax

Wildgatter vom Natur-Hof Chemnitz übergeben und bietet eine weitere Bereicherung des Angebotes im

Wildgatter.

Öffnungszeiten Tierpark im September: 9 - 19 Uhr, letzter Einlass 18 Uhr.

Öffnungszeiten Wildgatter im September: 8 - 18 Uhr.

www.tierpark-chemnitz.de ●

Sport verbindet – Gymnasiasten trainierten gemeinsam

Schulpartnerschaften zwischen Chemnitz, Mulhouse und Tampere



Gemeinsam lernten und trainierten die Gymnasiasten aus Mulhouse, Chemnitz und Tampere. Die Partnerschaft der Bildungseinrichtungen ist Teil eines von der Europäischen Union geförderten Projektes.

Foto: Wirth

Mit Hunderten Fotos und über 200 gedrehten Filminuten kehrten Amandine Clodi und Magali Tancray nach Frankreich zurück. Die beiden Französinen begleiteten gemeinsam mit Johanna Wala und Lukas Hamich vom Chemnitzer Sportgymnasium als Reporter den ersten Teil der von der EU über das Comenius-Projekt geförderten Schulpartnerschaft zwischen dem französischen Sportgymnasium

„Lycee Albert Schweitzer“ in Mulhouse, dem Sportgymnasium „Sammon Keskuslukio“ aus der finnischen Partnerstadt Tampere und dem hiesigen Sportgymnasium.

„Es hat uns wunderbar in Chemnitz gefallen, die Arbeit machte Spaß und die Leute waren alle nett“, zeigten sich die beiden Schülerinnen des Lobes voll über ihren Aufenthalt in Sachsen. Basketballer Pierre Thierry schätzte „das

gute Training bei Jens Künze und die leckere Bratwurst“.

Gemeinsam begann für die Schüler der Tag mit einer Unterrichtseinheit im Fach Englisch, ehe man sich nach Sportarten getrennt ebenso zum gemeinsamen Training aufmachte. „Beim Training gab es kaum Abstriche. Mir gefielen die guten Trainingsbedingungen in Chemnitz“, sagt Schwimmerin Noora Nyberg aus Tam-

pere. Gute Stimmung beim Eröffnungsabend und eine Tagesexkursion nach Dresden trugen ebenso zum Kennen lernen untereinander bei. Insgesamt 12 finnische und zehn französische Sportschüler mit ihren Trainern und Lehrern erfüllten zusammen mit den Chemnitzer Gastgebern den ersten Teil der Schulpartnerschaft mit Leben. Obwohl es schon in der Vergangenheit lockere Gespräche über eine Schulpartnerschaft gab, machten die Chemnitzer im Dezember 2008 letztlich Nägel mit Köpfen. Eine Lehrerdelegation des Sportgymnasiums besuchte Tampere und Frühjahr Mulhouse und erstellte ein pädagogisch-sportliches Konzept, welches vom Pädagogischen Austauschdienst in Bonn nach eingehender Prüfung für förderfähig befunden wurde.

Die kommenden Wochen nutzen die drei Schulen, um die Erlebnisse in Wort und Bild festzuhalten. Im März nächsten Jahres gibt es das zweite Treffen in Mulhouse, ehe im September 2010 mit der Zusammenkunft in Tampere Projektteil drei folgen soll. ●

Chemnitz erhält Preis für Fairness

Stadt mit 3. Preis im Bundeswettbewerb um die Hauptstadt des fairen Handels 2009 ausgezeichnet

Die Preisträger im Wettbewerb „Hauptstadt des fairen Handels 2009“ wurden kürzlich in Düsseldorf ausgezeichnet. Chemnitz konnte als zweite ostdeutsche Stadt einen solchen Preis erlangen. Den mit 10.000 Euro dotierten 3. Preis nahm Manfred Hastedt, Leiter des Umweltzentrums, in Empfang mit einem symbolischen Scheck und einer Urkunde. Den ersten Preis, dotiert mit 35.000 Euro, erhielt die Stadt Marburg. Die Städte München und Saarbrücken teilen sich den zweiten Platz mit je 20.000 Euro. Chemnitz und die Gemeinde Rumbach erhalten für den dritten Preis je 10.000 Euro. Ein Sonderpreis ging an Dortmund. Die Stadt Marburg erhielt als Sieger im Wettbewerb zugleich das Recht, das Signet des Wettbewerbs zu verwenden. Chemnitz hat sich an dem Wettbewerb mit elf Projekten beteiligt: so unter an-



derem der Auftaktveranstaltung der Kampagne „Chemnitz kauft fair“, mit den Fachgesprächen faire Beschaffung aber auch der FSC-Zertifizierung des Kommunalwaldes. Auch gingen in die Wertung die Partnerschaften mit Timbuktu und der Santa Rosa Secondary School Moruca sowie die Bildungsmärkte für Nachhaltigkeit ein. Im Chemnitzer Rathaus werden zum

Thema faires Beschaffungswesen am 29. September Gäste aus Düsseldorf zum Erfahrungsaustausch erwartet. Vor einem Jahr beschloss der Stadtrat eine neue Vergabepraxis, die verhindern soll, Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu beschaffen. Der bundesweite Wettbewerb um die Hauptstadt des Fairen Handels 2009 wurde bereits zum vierten Mal durch-

geführt. Nach Information des Veranstalters haben sich in diesem Jahr 40 Kommunen mit 404 Projekten beworben. Neu im Wettbewerbsdurchgang 2009 war, dass erstmals ein attraktives Preisgeld von 100.000 Euro statt bisher 10.000 Euro ausgelobt wurde. Damit verbunden ist, dass die Preisträger die Ausgaben für ihre Projektarbeit zum fairen Handel vor Ort einsetzen. ●

Bolzplatz beispielbar

Eine neue Drainage erhielt der Bolzplatz in Röhrsdorf. Neben diesen Entwässerungsmaßnahmen wurde der Platz mit Betonkantensteinen eingefasst und die Tore mit neuen Netzen ausgestattet. Die Bauausführung erfolgte durch die Firma Fachcenter Garten, Heinsdorfergrund. Rund 18.000 Euro kostete dieses Vorhaben, das aufgrund starker Beanspruchung des Platzes notwendig geworden war. Bei starken Regenfällen stand der Bolzplatz in der Vergangenheit oft unter Wasser. Am 26. September, 13 Uhr soll die Spielfläche mit einem Fußballturm wieder von den jugendlichen Nutzern in Besitz genommen werden. ●

Pilzwanderung im Rabensteiner Wald

Das Umweltzentrum und der Verein Pilzfreunde laden für 26. September zu einer Pilzwanderung in den Rabensteiner Wald ein. Treffen werden sich die Pilzsammler 9 Uhr auf dem Parkplatz am Stausee Oberrabenstein. Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenfrei. ●

Sportwochenende in den Herbstferien

Die Sportjugend Chemnitz bietet in den Ferien im Oktober eine Sport-Woche an. Sie ist für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren gedacht und ermöglicht ihnen, verschiedene Sportarten kennen zu lernen. Unterstützt wird die Sportjugend dabei von Sportvereinen der Stadt. Diese bieten ein kostenfreies Schnuppertraining an. Nähere Informationen zu den Sportarten erhalten Interessenten bei Christina Klein, Koordinatorin Sportjugend Chemnitz unter der Rufnummer 0371 3347374. ●

Ernährungsberatung

Zu einem Informations- und Beratungsnachmittag „Aktiv zum Wohlfühlgewicht“ laden anlässlich der 14. Sächsischen Ernährungswoche das Gesundheitsamt und die Verbraucherschutzzentrale Sachsen ein. Bürger haben am Dienstag, 29. September, von 13 bis 16:30 Uhr, im Gesundheitsamt, Am Rathaus 8, Raum 434, die Möglichkeit, ihren Body Mass Index bestimmen und bewerten lassen. Eine Ausstellung gibt Auskunft zu gesunder und fettarmer Ernährung, in einer Übersicht werden so genannte „Diäten“ verglichen. ●

Kino für Kinder

Vom 5. bis 11. Oktober findet im Kino CineStar Luxor das 14. Internationale Filmfestival Schlingel für Kinder und junges Publikum statt. Das Festival mit Wettbewerben in verschiedenen Kategorien und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm versteht sich als Podium des internationalen Kinder- und Jugendfilms in Deutschland und gibt jedes Jahr im Oktober einen Überblick über die neuesten Produktionen aus aller Welt. Veranstalter ist der Sächsische Kinder- und Jugendfilmdienst Chemnitz. Aus 500 Filmen aus 70 Ländern wählte eine Programmkommission die Streifen aus, die im Oktober vorgestellt werden. Das Programm unter www.ff-schlingel.de. ●

Beim Fototermin in Düsseldorf

Foto: Stadt

Aufnahme einer Teilfläche in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz

Die Stadt Chemnitz nimmt gemäß sich im Eigentum der Stadt Chemnitz befindet, in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz auf

Flurstück	Gemarkung	Straße	Fläche
Altchemnitz	T.v. 150/1	Schulstraße	15 m²
Altchemnitz	T.v. 150/1	Verbindungsweg 1176	256 m²
Altchemnitz	716/23	Schulstraße	31 m²
Altchemnitz	48/2	Erfenschalger Straße	200 m²
Altendorf	210/15	Limbacher Straße	0,4 m²
Chemnitz	330/1	Theaterstraße	1090 m²
Einsiedel	217/13	Gärtnereiweg	43 m²
Einsiedel	T.v. 503/8	Am Feld	15 m²
Gablenz	T.v. 406/42	Am Gablenzer Bad	24 m²
Grüna	T.v. 351/1	Limbacher Straße (Grüna)	15 m²
Oberrabenstein	240/3	Abzweig Oberfrohaer Str.	69 m²
Reichenhain	T.v. 68/6	Jägerschloßchenstraße	45 m²

Rechtsbehelfsbelehrung: Im Tiefbauamt der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89, liegt das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz kann innerhalb von sechs Monaten nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Bekanntmachung Az.: 32-0513.25 / 1 / 76

Planfeststellung für die „Bundesautobahn A 72 Chemnitz – Leipzig, Abschnitt 1.1, Autobahnkreuz (o.) – Anschlussstelle Hartmannsdorf“ – 12. Planergänzung Ersatzneubau einer Brunnenanlage km 1+100 bis 1+700 in der Stadt Chemnitz

Das Autobahnamt Sachsen hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 28. September 2009 bis einschließlich 28. Oktober 2009** in der Stadtverwaltung Chemnitz, Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz im Zimmer 437 während der Dienststunden: Montag von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr, Dienstag von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr, Mittwoch von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **11. November 2009**, bei der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 1 Bundesfernstraßengesetz). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 2 FStrG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung über die Auslegung des Plans dient auch der Benachrichtigung der

a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereinen

b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen).

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendung verzichten (§ 17a Nr. 5 FStrG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigten vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn

verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen, Stellungnahmen und die Zulässigkeit des Vorhabens wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Chemnitz) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 Bundesfernstraßengesetz und die Veränderungssperre nach § 9a Bundesfernstraßengesetz in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz).

Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die nicht im Bereich der Trasse gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Ausgleichsflächen für landschaftspflegerische Begleitplanung).

Wesseler, Bürgermeisterin

Bodenordnungsverfahren nach Abschnitt 8 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

Gemarkung: Röhrsdorf, Verf.-Nr.: 51 01 81, Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

Das Städtische Vermessungsamt, Flurbereinigungsbehörde der Stadt Chemnitz, stellt hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung nach § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz i. V. m. § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und § 6 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AG-FlurbG) fest. Die Grundstückswerte (Abfindungswerte) waren zu ermitteln, um die Teilnehmer wertgleich abfinden zu können. Die Ergebnisse der Wertermittlung

wurden den Beteiligten in einer Versammlung am 17.04.2008 in der Stadtverwaltung Chemnitz erläutert und anschließend vom 17.04.2008 bis 14.05.2008 in der Stadtverwaltung Chemnitz zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Ergebnisse der Wertermittlung sind in den „Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung“, die Bestandteile dieses Beschlusses sind, zusammengefasst. Dieser Feststellungsbeschluss wird öffentlich bekannt gemacht. Die öffentliche Bekanntmachung der o. g. Nachweisungen erfolgt hierbei durch Niederlegung zur kostenlosen Einsicht für die am Verfahren Beteiligten im Städtischen Vermessungsamt während der all-

gemeinen Sprechzeiten. **Die Niederlegung beginnt mit dem 23.09.2009, sie erfolgt für die Dauer von vier Wochen.**

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Städtisches Vermessungsamt, Annaberger Straße 93 in 09120 Chemnitz, erhoben werden. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Feststellung.

Chemnitz, den 23.09.2009
Krone, Amtsleiter

Öffentliche Bekanntmachung

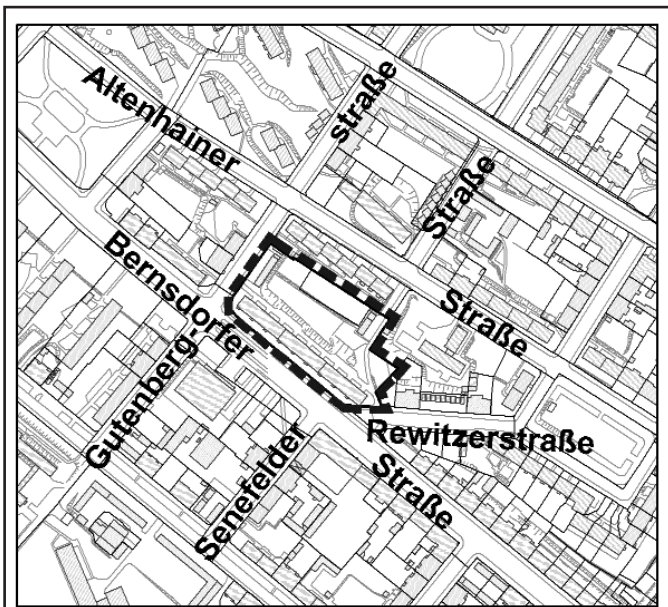
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/05 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Bernsdorfer Straße

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 17.03.2009 beschlossen, für den Bereich der Bernsdorfer Straße/Gutenbergstraße den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/05 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Bernsdorfer Straße aufzustellen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom 01.10.2009 bis 14.10.2009 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus (Neubau), Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage rechts neben den Panoramaaufzügen während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus: montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr sowie freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit



Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/05 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Bernsdorfer Straße

Gemarkung: Chemnitz

 Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 456 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden. Chemnitz, den 14.09.2009 gez. Butenop Amtsleiter Stadtplanungsamt